

## Grundlagen des Medienrechts

Hier kann man ca. zwei Unterrichtsstunden auf Fragen und Probleme der Schüler eingehen.  
Beispiele aus der Praxis: [www.lehrer-online.de/recht.php](http://www.lehrer-online.de/recht.php)

### Kurzfassung Urheberrecht

In Deutschland sind alle veröffentlichten Bilder/Fotos urheberrechtlich geschützt. Man kann sie jedoch ohne die Erlaubnis des Urhebers nutzen, wenn sie älter als 70 Jahre sind (nicht neu bearbeitet),  
(s. auch <http://lehrerfortbildung-bw.de/sueb/recht/urh/allg/>)  
oder es liegt die Erlaubnis z. B. durch eine Creative Commons Lizenz vor,  
(s. auch: <http://lehrerfortbildung-bw.de/werkstatt/freemedia/definition/lizenzen/index.html>)  
oder es greift eine gesetzliche Ausnahmeregel (z. B. Zitatrecht),  
oder es existiert eine individuelle Lizenz/ein individuelles Nutzungsrecht.

### Kurzfassung Recht am eigenen Bild

„Bildnisse dürfen nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden.“ §22 KUG, siehe auch GMT LPE 13.

Ausnahmen aus §23 KUG:

- » „Bildnisse aus dem Bereiche der Zeitgeschichte“ (aber: Schutz der Privatsphäre)
- » „Bilder von Versammlungen, Aufzügen und ähnlichen Vorgängen, an denen die dargestellten Personen teilgenommen haben“
- » „Bilder, auf denen die Personen nur als Beiwerk neben einer Landschaft oder sonstigen Örtlichkeit erscheinen“

Mit Hilfe der untenstehenden vier Fotos kann auf die Grundlagen des Urheberrechts und des Rechts am eigenen Bild eingegangen werden.

Rechteinhaber der untenstehenden vier Fotos: Helmut van Eimeren, Technische Schule Aalen, die untenstehenden Creative Commons Lizenzen sind nur zur Demonstration gedacht.



Attribution Non-commercial Share Alike (by-nc-sa)

Der Fotograf hat dieses Foto unter eine Creative Commons Lizenz gestellt, das Foto darf heruntergeladen, verändert und als Grundlage für eigene Werke verwendet werden unter der Bedingung, dass der Urheber genannt wird und die neue Version unter denselben Bedingungen lizenziert wird. Weder das Original noch die veränderte Version darf kommerziell verwendet werden.

Ansonsten müsste der Fotograf um Erlaubnis gefragt werden.

Der Gleitschirmflieger ist nicht zu erkennen, also kein Recht am eigenen Bild.



Der Fotograf hat dieses Foto nicht unter eine Creative Commons Lizenz gestellt, das Bild ist aus dem Jahre 2014, der Fotograf oder Rechteinhaber (Fotoagentur) müsste vor Veröffentlichung um Erlaubnis gefragt werden.

Ein Hund ist juristisch eine Sache, hat also kein Recht am eigenen Bild.



Attribution Non-commercial  
No Derivatives (by-nc-nd)

Der Fotograf hat dieses Foto unter eine Creative Commons Lizenz gestellt, das Foto darf veröffentlicht werden bei Namensnennung und nicht kommerzieller Verwendung. Das Werk darf nicht verändert werden.

Ansonsten müsste der Fotograf oder Rechteinhaber um Erlaubnis gefragt werden.

Die Personen sind „Beiwerk“ auf einer Gebäude- oder Landschaftsaufnahme.

Das Foto wurde in Barcelona/Spanien erstellt; dort gilt bzgl. der Panoramafreiheit ähnliches wie in Deutschland.



Der Fotograf hat dieses Foto nicht unter eine Creative Commons Lizenz gestellt, das Bild ist aus dem Jahre 2014, der Fotograf oder Rechteinhaber (Fotoagentur) müsste vor Veröffentlichung um Erlaubnis gefragt werden.

Hier handelt es sich um eine öffentliche Preisverleihung. Der damalige Präsident des Landtags Baden-Württemberg Guido Wolf ist eine Person der Zeitgeschichte. Zur Veröffentlichung des Plakates „Sind wir wirklich so verschieden“ existiert ein einfaches Nutzungsrecht.

## Datenschutz – Privatsphäre

Soziale Netzwerke sind in den letzten Jahren ein sehr wichtiger Bestandteil im Leben von Schülerinnen und Schülern geworden.

Für das Kultusportal Baden Württemberg (<http://www.it.kultus-bw.de/Lde/Startseite/IT-Sicherheit/Kommunikationsplattformen>) sind soziale Netzwerke „ungeeignet zur Verwendung innerhalb des unterrichtlichen Umfeldes“, denn:

- » „Gemäß US-Patriot Act haben dann auch US-amerikanische Sicherheitsbehörden Zugriff auf diese Daten.“
- » “Sämtliche Nachrichten liegen auf den Servern des Anbieters, der WhatsApp betreibt.“

Das bedeutet, dass zum Beispiel die Daten der beiden sozialen Netzwerke (Facebook, Whatsapp) in den USA gespeichert und gegebenenfalls ausgespäht werden.

Der Autor hält es für wichtig, beispielhaft auf den (fehlenden) Datenschutz in sozialen Netzwerken einzugehen. Entscheidend ist, dass im Unterricht mit diesen Beispielen nicht selbst gegen Datenschutzbestimmungen verstoßen wird. Am einfachsten ist es, den eigenen Account (z. B. von Facebook, Whatsapp) zu nutzen, besser ist es jedoch, einen neuen Account anzulegen. Nachfolgende Screenshots zeigen, wo man Informationen zum Datenschutz auf Facebook bekommen und wie man die Einstellungen zur Privatsphäre überprüfen und bearbeiten kann.



Screenshot der Facebookseite von Helmut van Eimeren, Technische Schule Aalen, siehe auch: [www.facebook.com/about/privacy/](https://www.facebook.com/about/privacy/)



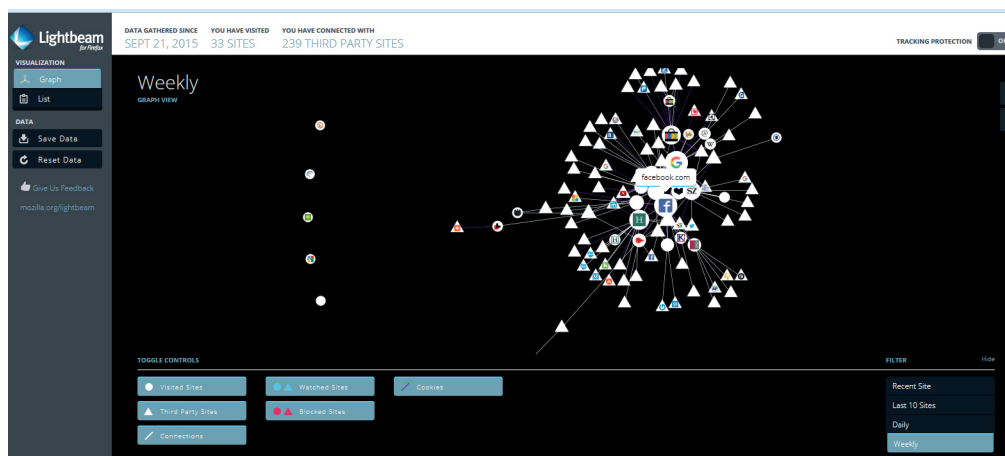
Screenshot der Facebookseite von Helmut van Eimeren, Technische Schule Aalen

## Firefox – Lightbeam – Sehen Sie, wer Sie im Internet verfolgt

Wer darf überhaupt wissen, bzw. darf es überhaupt jemand wissen, wo ich mich im WWW gesurft habe? Über diese Frage streiten besonders Datenschützer und Industrie. Denn auf Webseiten werden heute oft Drittangebote integriert, meistens Werbung. Kurz Freunden ein Hundefoto mit Beschreibung geschickt, schon erscheint Werbung für Hundefutter.

Mit Hilfe des Add-ons Lightbeam für Firefox (Browser, „based on Mozilla technology“) kann Schülerinnen und Schülern visualisiert werden, wie besuchte Websites im Internet interagieren. Mit Hilfe von Firefox und Lightbeam lernen Schülerinnen und Schüler zu entscheiden, wann, wie und ob Sie überhaupt ihre Daten weitergeben möchten.

Siehe auch: [www.mozilla.org/de/lightbeam/](http://www.mozilla.org/de/lightbeam/)



Screenshot der Visualisierung des Surfverhaltens von Helmut van Eimeren, Technische Schule Aalen mit Hilfe von Firefox-Lightbeam, „based on Mozilla technology“